

100 Jahre Arbeitsgemeinschaft der CVJM in Deutschland

Liebe Geschwister in der Arbeitsgemeinschaft der CVJM,

„Suchet der Stadt Bestes und betet zum Herrn!“, besser und treffender kann man den Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der CVJM kaum umschreiben. Gesendet und beauftragt zu den jungen Menschen in den Großstädten unseres Landes. Gegründet vor 100 Jahren in Dresden mit dem Ziel, die Botschaft, den Auftrag der Pariser Basis, die Liebe Jesu für junge Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit erfahrbar zu machen. Dieser Kernauftrag ist bis heute unverändert und wird in großer Vielfalt, mit unterschiedlichsten Angeboten und gleichzeitig in einer starken geistlichen Einheit in vielen Städten unseres Landes umgesetzt. Von München im Süden bis Kiel im Norden, von Görlitz im Osten bis Duisburg im Westen.

Die Entwicklungen der Arbeitsgemeinschaft konnte ich viele Jahre persönlich miterleben. In einem starken Miteinander ist viel Kraft, Power und geistliche Tiefe gewachsen.

Ihr seid nicht nur durch euren Namen, durch eure deutschlandweite Sendung, ein ganz besonderer Mitgliedsverband im CVJM Deutschland. Eine starke Zusammenarbeit und ein vertrauensvolles miteinander verbindet uns in der Internationalen Arbeit, den Freiwilligendiensten, in den neuen Aufbrüchen wie Fresh X und in der Bildungsarbeit. Die AG der CVJM steht für mich im CVJM für geistliche Aufbrüche, Initiativen, ein starkes Hören und Wahrnehmen auf das Reden Gottes durch seinen Heiligen Geist. Ihr denkt nicht zu eng, nicht zuletzt eure vielfältigen intensiven Partnerschaften haben euren Blick und euer Tun weit und offen gemacht. Wort und Tat gehören bei euch zusammen. Das tut auch uns als CVJM Deutschland gut.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der AG, wir sind dankbar, dass ihr Teil der CVJM-Bewegung in Deutschland und auch Teil der faszinierenden weltweiten CVJM-Bewegung seid. Das wird an diesem Abend durch die Teilnehmenden aus euren Internationalen Partnerschaften besonders deutlich.

Der CVJM Deutschland braucht auch in Zukunft die AG.

Tragt weiter dazu bei, dass wir als CVJM eine Bibelbewegung mit Jesus Christus in der Mitte bleiben.

Auch in den nächsten 100 Jahren sollen in den Städten unseres Landes und in allen noch so kleinen Orten junge Menschen offene CVJM-Türen und Räume finden, wo sie Wertschätzung erfahren, ihre Gaben entdecken und entfalten, zur Übernahme von Verantwortung befähigt werden und sie Jesus Christus als ihren Heiland und Retter kennen lernen können.

Mit Jesus Christus sind und bleiben wir gemeinsam unterwegs und durch ihn miteinander verbunden.

Ein herzlicher Dank im Namen der Verantwortlichen im CVJM Deutschland allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der AG, die sich in den zurückliegenden Jahren von Jesus in die CVJM-Arbeit in den Städten haben senden lassen. Dort Woche für Woche mit ihren Gaben dienen. Viele dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei diesem Festabend mit dabei. Bleibt weiter fröhlich und begeistert unterwegs und suchet eurer Städte Bestes und betet für sie. Lasst euch selbst von Gott immer wieder neu beschenken und stärken, damit ihr für die Menschen ein Segen sein könnt.

Als symbolisches Geschenk habe ich euch vom CVJM Deutschland diese Auferstehungsskulptur aus rostendem Stahl des Tübinger Künstlers Martin Burchard mitgebracht.

Sie steht sinnbildlich für die Arbeit der AG. Nicht wegen dem Rost. Sie zeigt einen Aufrechten, der sich beugen muss oder einen Gebeugten, der sich aufrichtet. Über allem steht die Christusfigur mit ihrer segnenden Kraft und weist mutmachend auf die Auferstehung hin.

Vielleicht findet diese Skulptur in eurer Geschäftsstelle einen Platz und kann euch an Tagen die schwer sind und auch an den Tagen mit Höhenflügen auf Christus als unseren Herrn, Heiland und Auftraggeber hinweisen.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag von der CVJM-Bewegung in Deutschland.

Karl-Heinz Stengel, Präses